

## **Die Datenbank für Unternehmen, Betriebe und Institutionen im Rösch-Stichproben-System (RTS)**

Das Rösch-Telefonstichproben-System (RTS) enthält als Grundlage alle aktuellen Telefoneinträge. Bei den laufenden Aktualisierungen wird bereits in einer frühen Phase der Aufbereitung die Erkennung von nicht-privaten im Telefonbuch eingetragenen Anschlüssen in mehreren Stufen (diverse Listenabgleiche und analytische Verfahren) auf höchstem Niveau durchgeführt.

Die entsprechend markierten Datensätze werden um weitere Merkmale (z.B. NACE-Branche oder Beschäftigtengrößenklasse) unmittelbar aus den Namen oder Namenszusätzen (z.B. Freie Berufe, Handwerk, etc.) und mit Hilfe unterschiedlicher aktueller und vertrauenswürdiger externer Quellen angereichert. Rückkopplungen aus rezenten Befragungen stellen schließlich die optimale Form der Ergänzung oder Aktualisierung dar.

In weiteren Verarbeitungsschritten werden Mehrfacheinträge (unter gleicher Telefonnummer bzw. –zentrale, unter gleichem Firmennamen, aber mit unterschiedlicher Adresse oder Telefonnummer) erkannt und bewertet.

Auf dieser Grundlage lässt sich eine Reihe von Verzerrungen von Stichproben vermeiden, die auf der höheren Auswahlchance von physischen Einheiten mit mehreren Einträgen (z.B. bei Sozietäten, Praxisgemeinschaften, Anhäufung von juristischen Firmennamen aus den verschiedensten Gründen) beruhen.

Schließlich lassen sich wegen der naturgemäß hohen Eintragsdichte von nicht-privaten Anschlüssen aus dieser Stichprobenbasis hinreichend gute Schätzwerte für Hochrechnungsrahmen für viele relevante Grundgesamtheiten gewinnen.

Somit können aus dieser Auswahlgrundlage multistratifizierte B2B-Stichproben erstellt werden, die den höchsten Ansprüchen der Marktforschung hinsichtlich Reliabilität, Aktualität und Abdeckung gerecht werden.

Günther Rösch  
Diplom-Mathematiker  
Marktforscher (BVM)

Büro für Erhebungsdesign & Datenanalyse  
Maisach im Juli 2015